

FISAT Sicherheitsinformation

18.05.2011

Als Fachverband für Sicherheit bei seilunterstützten Höhenarbeiten informiert der FISAT über sicherheitsrelevante Vorfälle bei der Anwendung der SZT.

FI 6/2011 Sicherheit von Bandfalldämpfern/Versagen einer PSA Komponente

Bei einer Rettungsübung im Rahmen einer SZT-Ausbildung ist ein Versagensfall bei einem Bandfalldämpfer vom Typ Absorbica-Y-MGO (L59MGO/Herstellerfirma Petzl) aufgetreten.

Der Bandfalldämpfer versagte bei einer statischen Belastung durch eine Person, d.h. ohne Sturzbelastung durch den Bruch der Nähte an der unteren sternalen Befestigungsöse.

Durch die redundante Sicherung (entsprechend dem FISAT-Standard) und die schnelle Reaktion der verantwortlichen Personen entstand keine weitere Gefährdung dieser Person durch den Vorfall.

Die genaue Ursache für das Versagen ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht vollständig geklärt. Es erfolgt eine genaue Untersuchung durch den Hersteller und das FISAT-Referat Sicherheit & Ausbildung.

Mögliche Ursachen können sein:

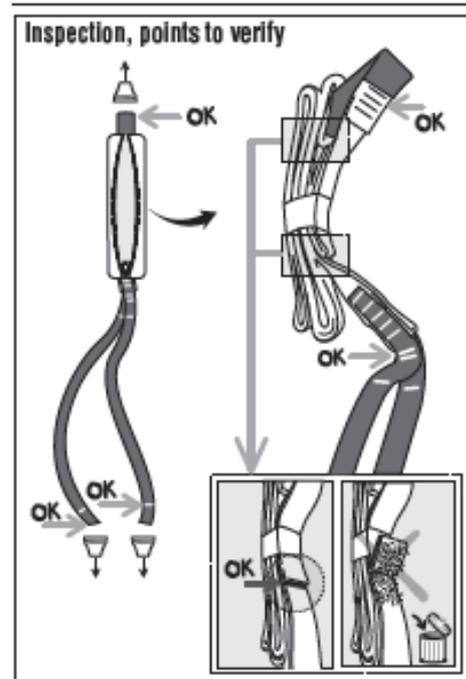
- Produktionsfehler
- unsachgemäßer Gebrauch/Manipulation

Unabhängig vom Ergebnis der laufenden Untersuchungen zum aktuellen Vorfall spricht der FISAT folgende Sicherheitsempfehlungen aus:

- sofortige Kontrolle aller Bandfalldämpfer vom Typ Absorbica (L59), Beachten Sie dabei die Vorgaben zur Überprüfung durch den Herstellers:
<http://www.petzl.com/files/all/technical-notice/Pro/L59MGO-ABSORBICA-Y-MGO.pdf>
- Insbesondere empfehlen wir die Kontrolle der sicherheitsrelevanten Nähte.
- Sollten hierbei Abweichungen vom Originalzustand festgestellt werden, setzen Sie das betroffene Produkt nicht mehr ein, nehmen Sie Kontakt mit dem Hersteller auf und informieren Sie das FISAT-Referat Sicherheit & Ausbildung



korrektes Nahtbild sternale Öse Absorbica (L59)
mit vier! Sicherheitsnähten



Der Inhalt der Sicherheitsinformation bezieht sich auf die zum Zeitpunkt der Erstellung zugänglichen Informationen und Daten. Der FISAT empfiehlt für den jeweiligen Einzelfall präventive, sicherheitsrelevante Maßnahmen zur Vermeidung einer Gefährdung.

Grundsätzlich sind die relevanten Vorschriften und die Sicherheitsvorgaben der jeweiligen Hersteller zu beachten.

Kontakt Referat Sicherheit und Ausbildung: zteam@fisat.de